

## **Einladung zum Fachtag „Rechtspopulismus in christlichen Kreisen“**

**Sonnabend dem 11. Juni von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr in der "Kirche für Dich"**

**(Hartensteiner Straße 120B, 08118 Hartenstein = unmittelbar an der Autobahnausfahrt Hartenstein)**

In den letzten Jahren ist es verstärkt zu beobachten, dass Rechtspopulismus in den christlichen Kreisen Einzug hält. Schon 2017 wurde an die Landessynode der Ev. Luth. Landeskirche (EVLKS) eine Eingabe mit der Anfrage im Umgang mit Rechtspopulismus gemacht. Als Beispiele wurden die Machenschaften der Rechten in Chemnitz, Beerdigungen von Rechten mit Hitlergruß, Singen aller 3 Strophen des Deutschlandliedes und das Herablassen des Sarges mit „Sieg Heil“ Rufen, des Weiteren die Aussagen eines bekannten Evangelisten und noch viel mehr. Im Erzgebirge wurden Veranstaltungen der Diakonie und des kirchlichen Beauftragten gestört und teilweise wurden Morddrohungen und Beleidigungen ausgesprochen.

Durch die pandemische Situation und den kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine hat sich diese Situation um ein Vielfaches verstärkt, da diese Themen von Rechtspopulisten instrumentalisiert werden, um ihre Thesen zu verbreiten. Angeführt von Rechtsextremen, wie Stefan Hartung, Martin Kohlmann, Toni Gentsch und anderen werden auch Kirchenmitglieder, teilweise aus Unwissenheit getäuscht und für rechte Parolen missbraucht.

Gerade in den ländlichen Gebieten Sachsens, wie Erzgebirge, Vogtland oder die Oberlausitz verstärken sich die, teils gewaltbereiten Proteste gegen Coronamaßnahmen, Russland wird verherrlicht und alles wird von Gruppierungen aus einem Milieu von Rechtspopulisten, Rechts-extremisten sowie Reichsbürgern organisiert und angeführt. In christlichen Gemeinschaften aus dem kirchlichen und freikirchlichen Bereich treten Spannungen, Streit und Wut auf, die bis hin zur Trennung und Spaltungen nicht nur in den Gemeinschaften, sondern bis in die Familien hindurch fortsetzen. Viele Leiter und Pfarrer sind mit der Situation überfordert, da hier auch noch der seelsorgerische Aspekt der Verantwortlichen hinzukommt.

Wir wollen mit diesem Fachtag die Problematik aufgreifen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Eingeladen sind Expertinnen und Experten, die sich mit der Thematik seit langem auseinandersetzen, Inputgeber, aber auch Diskutanten sein werden.

**Liane Bednarz** ist Publizistin und promovierte Juristin mit dem Schwerpunkt Neue Rechte, Populismus und religiöse Bewegungen. Ihr Studium absolvierte sie in Passau, Genf und Heidelberg. Sie hat zahlreiche Texte in diversen Medien (SPIEGEL, ZEIT, Tagesspiegel, NZZ, FAS, FAZ Einspruch, Freitag) publiziert und betreibt gemeinsam mit dem Publizisten Alan Posener den Blog „Starke Meinungen“. Liane Bednarz lebt in Hamburg und ist eine gefragte Gesprächspartnerin der Medien und der Kirchen. Im Frühjahr 2018 erschien im Droemer-Verlag ihr neuestes Buch „Die Angstprediger – Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern“. Die FAZ befand in ihrer Rezension, dass es sich um ein „rationales, gut argumentierendes Buch“ handle und schrieb weiter: „Es trägt zu einer sachlichen Debatte bei, legt den Finger in die Wunde und lässt die Luft aus so manchem Popanz, den die religiöse und politische Rechte aufgebaut haben.“

**Andreas Malessa** ist Hörfunkjournalist bei ARD-Sendern sowie Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten. Seine Talkformate und Dokumentarfilme machten ihn als kompetenten und humorvollen Gesprächspartner bekannt. Er schrieb die Musicals „Amazing Grace“ und „Martin Luther King“. Der evangelische Theologe ist ein vielgefragter

Fachreferent für kulturelle, sozioethische und kirchliche Themen. Er ist seit über 40 Jahren verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von Stuttgart.

**Dr. Annalena Schmidt** arbeitet für das Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V.

und ist die Leiterin des Projektes „Demokratie gewinnt“. Außerdem ist sie Sprecherin der AG Kirche für Demokratie und Menschenrechte.

**Michael Beyerlein** ist freikirchlicher Pastor und seit 2013 in Sachsen als kirchlicher Beauftragter für Integrations- und Migrationsfragen unterwegs. Er ist der Gründer der Begegnungsstätten, Chemnitzer-, Auer- und Schneeberger Brücke. Da er selbst einmal ein Rechter war, kennt er sich mit deren Strategie gut aus.

Am Nachmittag steht eine Auswahl an Workshops zur Verfügung.

### **Workshop a) Andreas Malessa - AfD-Politik und christlicher Glaube - ist das zu vereinbaren?**

Wenn das Programm einer Partei Inhalte verspricht, die für Christinnen und Christen wertvoll und zustimmungsfähig sind, das Personal dieser Partei jedoch christliche Werte mit Füßen tritt - was soll man dann tun? Wenn gar nicht Werte konserviert, sondern nur Formeln restauriert werden? Dann sind Wertkonservative ratlos. Und verführbar. Verführt dazu, dem Faschismus das Häkeljäckchen der Biederbürgerlichkeit umzuhängen. Andreas Malessa zeigt Auswege aus dem Dilemma.

### **Workshop b) Dr. Annalena Schmidt - Rechtspopulismus und Verschwörungsdenken (& Umgang damit)**

Bill Gates möchte uns alle chippen, Chemtrails werden uns vergiften und die Erde ist eine Scheibe? Nein! Verschwörungserzählungen und -ideologien werden zu einer immer größeren Gefahr für das gesellschaftliche Zusammenleben. Im Online-Seminar werden wir uns aktuell grassierende Verschwörungserzählungen anschauen, betrachten, warum gerade in krisenhaften Situationen Menschen anfällig für entsprechende Erzählungen sind und wie das von einzelnen Gruppen ausgenutzt wird. Zudem werden Möglichkeiten in den Blick genommen, wie man auf entsprechende Aussagen reagieren und Menschen helfen kann, die entsprechenden Verschwörungserzählungen anhängen.

### **Workshop c) Dr. Harald Lamprecht - Situation in den christlichen Kreisen (Rechte Theologie)**

Zum Problem der Unterscheidung von Wertkonservatismus und Rechtsextremismus Rechtspopulistische Bewegungen versuchen, völkischen Nationalismus mit dem Christentum zu verbinden. Zentral ist dabei ein theologisch begründetes Ordnungsdenken und im Selbstverständnis sieht man sich lediglich als „konservativ“. Begleiterscheinungen davon sind allerdings eine grundlegende Kritik des Konzeptes der Menschenrechte und eine Umdeutung des christlichen Begriffes der Nächstenliebe. Zu den Folgen zählen die Abwertung von Menschen anderer Herkunft sowie ein Politikstil, der nicht mehr auf Verständigung und Kompromiss, sondern auf Feindschaft und Vernichtung des Gegners zielt.

### **Workshop d) Dr. Liane Bednarz - Die Gefahr der Angstprediger**

In ihrem politischen Debattenbuch beschreibt Liane Bednarz, wie Teile der evangelischen, evangelikalen und katholischen Christen seit Jahren rechtes Gedankengut annehmen und verbreiten. Rechte Christen sind seit Jahren auf dem Vormarsch. Sie sind in den Volkskirchen und in evangelikalen Gruppierungen zu Hause, haben klarer Feindbilder und meinen, damit das christliche Abendland zu schützen. Sie kämpfen gegen einen angeblichen „Genderwahn“

und eine behauptete „Islamisierung“ sowie gegen die Gleichstellung Homosexueller und aus ihrer Sicht, zu liberale Haltungen in den großen Kirchen. Die Verbindungen zur rechten populistischen Szene sind zum Teil fließend; die Angstprediger zeigen bisweilen offene Sympathie für Pegida und die AfD. In der Corona-Krise fallen nicht wenige durch eine Affinität zu Verschwörungstheorien auf. In ihrem Vortrag deckt Liane Bednarz die Netzwerke der rechten Christen auf, beschreibt ihre Feindbilder, Überzeugungen und Aktionsformen und warnt vor den gesellschaftlichen Konsequenzen dieser Instrumentalisierung von Religion.

### **Workshop e) Michael Beyerlein - Der christliche Teppich und seine Hügel**

Der kirchliche Teppich und was die Hügel im Teppich bedeuten. Vieles wird in der Landeskirche verschwiegen. Selbst wenn sich manche Verantwortlichen an die Seite der extremen Rechten stellen. Gerade in der Coronapandemie und auch jetzt in der Ukraine Krise werden rechte Sympathien verschwiegen.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme mit dem beiliegenden Anmeldeformular an!

Ein Unkostenbeitrag von 10€ ist vor Ort zu entrichten. Parkplätze stehen am Veranstaltungsort zur Verfügung.

Die Veranstalter freuen sich, Sie am 11.6.2022 persönlich begrüßen zu dürfen.

Der Fachtag wird in Kooperation zwischen dem Ev. Luth. Kirchenbezirk Aue, der Diakonie Erzgebirge e.V. und dem Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V. ausgerichtet.



Superintendent Dieter Bankmann



Ruben Meyer



Angela Klier

**Antidiskriminierungsregel:** Wir als Veranstalter behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und nationalistische, sexistische, rassistische, homophobe, inter- und transfeindliche Personen sowie Verschwörungstheoretiker\_innen und Querfrontler\_innen aller Art und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.